

# Gemeinsam Bildung gestalten

Der Newsletter des BLGS 2/2023

//// BLGS

Bundesverband Lehrende  
Gesundheits- und Sozialberufe



Nach drei Jahren wieder am angestammten Platz: die Mitgliederversammlung des BLGS beim Kongress Pflege



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Ende Januar konnten wir alle wieder in Präsenz an dem für unseren Verband so wichtigen Springer Kongress Pflege teilnehmen und uns persönlich austauschen. „Das ist wie ein Klassentreffen“, sagte eine Kollegin mit breitem Lächeln im Gesicht. In der Tat – die letzten drei Jahre haben wir berufspolitisch sehr gut hingekommen, aber nichts ersetzt den direkten Kontakt

von Mensch zu Mensch. Auch die Mitgliederversammlung des BLGS e.V. haben wir erfolgreich im Rahmen des Kongresses durchgeführt – danke an alle Teilnehmenden und alle Helfer\*innen. Die neue Location („dbb forum berlin“), die für die Verleihung des Pflegemanagement-Awards ausgewählt wurde, kam bei allen Teilnehmenden ebenfalls sehr gut an.

Nun blicken wir voller Tatendrang in das erste Jahr, in dem die examinierten Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner in das Berufsfeld eintreten. Das geschieht nicht, ohne einen kritischen Blick auf die aus unserer Sicht verbesserungswürdigen Passagen im Pflegeberufegesetz zu werfen. Seien Sie versichert, dass wir in Ihrem Sinne den Finger weiter in die Wunde legen werden.

Verbandsintern freut es uns besonders, dass wir im Rahmen der genannten Mitgliederversammlung nach langer Vorarbeit unseren BLGS-Landesverband Hamburg gründen konnten. Nun heißt es, dort im Norden weitere Mitglieder zu gewinnen und in der Hansestadt politisch präsent zu werden. Seitens des Bundes werden wir dazu auch weitere Unterstützung anbieten, konkret z.B. in Form einer erneuten Beteiligung am Gesundheitspflegekongress in Hamburg Anfang November.

Ihnen allen einen guten Start ins Frühjahr 2023!  
Herzliche Grüße

Carsten Drude  
Vorsitzender BLGS e.V.

## Kongress Pflege

# Wiedersehen in Berlin

1.700 Teilnehmende trafen sich vom 27.–28. Januar zum diesjährigen Kongress Pflege. Auch den zahlreich erschienenen BLGS-Mitgliedern war die Freude anzusehen, sich nach drei Jahren pandemiebedingter Pause endlich wieder persönlich in Berlin begegnen zu können. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung überbrachte Christine Vogler, Präsidentin des Deutschen Pflegerats, ihr Grußwort. Unter dem Titel „Let’s talk about New Care!“ beleuchtete anschließend Frank Weidner, Direktor des Deutschen Instituts für angewandte Pflegeforschung e.V. (DIP), die Notwendigkeit, Innovationen für die pflegerische Versorgung voranzutreiben. Am Nachmittag starteten dann die Fachvorträge und auch in diesem Jahr war der BLGS mit der Gestaltung von zwei Programmblöcken wieder prominent beteiligt.

### Digitalisierung als didaktische Herausforderung

Im ersten Programmteil wurde unter Moderation von Prof. Dr. Matthias Drossel (Hochschule Hof) die Entwicklung digitaler Kompetenzen in der Pflegeausbildung aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Marie-Luise Junghahn von der Evangelischen Hochschule Berlin nahm zunächst eine pflegedidaktische Einordnung aktueller Diskurse vor: Welche didaktischen Herausforderungen bringt die Digitalisierung der Pflege für die einzelnen Lernorte mit sich? Wie können diese Prozesse aus medienpädagogischer Sicht begleitet und gestaltet werden? Fragen zur curricularen Verankerung und zur Evaluation digitaler Kompetenz in der schulischen Ausbildung thematisierten Anna Schlicht und Tim Schure von den Wannseeschulen Berlin. Deutlich wurde hier die Notwendigkeit, digitale Lehre mit Maßnahmen der Schulentwicklung systematisch zu verankern und zu evaluieren. Einen Einblick in Forschung, Lehre und Anwendung digitaler Pflegeassistenzsysteme gab anschließend Prof. Dr. Patrick Jahn von der Universität Halle. Mit dem Future Care Lab wurde hier ein Lernort etabliert,

der das Erleben, Erlernen und Erforschen aktueller und zukünftiger Assistenztechnologien für die Pflege ermöglicht.

### Abschlussprüfungen nach Pflegeberufegesetz gestalten

So lautete der Titel des zweiten BLGS-Programmteils, der am Samstag unter Moderation von BLGS-Bundesvorstandsmitglied Evelyn Adams durchgeführt wurde. Sie betonte in ihrer Einführung drei wesentliche Herausforderungen für die Vorbereitung und Durchführung der neuen Prüfungen: die Kompetenzorientierung, die Berücksichtigung aller Pflegesettings sowie die Umsetzung der jeweiligen landesspezifischen Vorgaben, die unterschiedliche und z.T. unzureichende Gestaltungsspielräume zulassen. Der Vortrag von Dr. Bettina Schiffer, BLGS-Landesvorstand Baden-Württemberg, war den schriftlichen Prüfungen gewidmet. Neben einem grundlegenden Überblick brachte sie auch erste Einschätzungen einiger Schulen in Baden-Württemberg mit, nach denen die Prüfungen gut zu bewältigen gewesen seien. Einen beeindruckenden Einblick in die Vorbereitung der mündlichen Prüfungen am Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Magdeburg gab Kristin Thiel. Hier wurde sehr deutlich, welche hohe fachwissenschaftliche und didaktische Kompetenz die verantwortlichen Pädagoginnen für die Konzeption und Durchführung der Prüfungen einbringen müssen. Abschließend beleuchtete Anke Jakobs vom BLGS-Bundesvorstand Aspekte der praktischen Prüfung. Insbesondere das Prinzip „Caring vor Verrichtung“ müsse dabei im Vordergrund stehen. Zu prüfen sei die praktische Pflegekompetenz, und nicht in erster Linie das Abarbeiten ärztlich delegierter Verrichtungen.

### BLGS-LV Hamburg und Referat ATA/OTA gegründet

Auch die Mitgliederversammlung des BLGS konnte endlich wieder im traditionellen Rahmen am Ende des ersten Kongresstages stattfinden. Nach einem schwierigen Jahr, das durch einige personelle Wechsel im Vorstand zusätzliche Herausforderungen gebracht hatte, konnte Vorsitzender Carsten Drude in seinem Geschäftsbericht dennoch ein positives Fazit für 2022 ziehen. Vor allem das Aufleben reger Fortbildungsaktivitäten und Präsenztreffen, auch in den Landesverbänden, gibt Anlass zu Freude und Optimismus.

Besonders erfreulich in diesem Zusammenhang ist die Gründung des Landesverbands Hamburg. Der BLGS vereint damit nun 14 Bundesländer in insgesamt 13 Landesverbänden unter seinem Dach. Damit haben sich die Kolleg\*innen aus der Hansestadt einen formalen Rahmen für ihre berufspolitischen Aktivitäten gegeben. Weitere Lehrende und Praxisanleitende aus den Pflege- und Gesundheitsfachberufen in Hamburg sind herzlich willkommen.

Darüber hinaus konnte der Bundesvorstand eine weitere Neugründung bekanntgeben: Das Referat für Anästhesietechnische und Operationstechnische Assistenz (ATA/OTA) befasst sich ab sofort mit der Aus-, Fort- und Weiterbildung in diesen beiden Berufen. Die Mitgliederzahl aus den Ausbildungsbereichen ATA und OTA im BLGS ist in jüngerer Zeit stetig angewachsen, der Bedarf an Vernetzung und Austausch groß. Dieser Entwicklung wurde nun auf BLGS-Bundesebene Rechnung getragen.



BLGS-Vorsitzender Carsten Drude und Norman Niebuhr aus Hamburg freuen sich über die Gründung des Landesverbands Hamburg.

Angelika Unger  
BLGS

## Aus den Ländern

# Coolout in Pflege und Praxisanleitung

Am 22. November 2022 veranstaltete der BLSG-Landesverband Rheinland-Pfalz im Heinrich-Pesch-Haus Ludwigshafen seine zweite Fachtagung für Praxisanleiter\*innen in Pflege- und Gesundheitsberufen. Unter dem Thema „Praxisanleitung zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Coolout begegnen“ konnten sich die Teilnehmer\*innen intensiv mit den Erkenntnissen der Coolout-Studien beschäftigen. Als besondere Referentin konnte Prof. Dr. Karin Kersting von der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen gewonnen werden, die sich seit Ende der 1990er Jahre mit dem Phänomen „Coolout“ in der Pflege wissenschaftlich beschäftigt. In einem spannenden Impulsvortrag zu Beginn der Tagung konnte Prof. Kersting die Teilnehmer\*innen für das Thema sensibilisieren.

Pflegekräfte geraten in ihrem Alltag immer wieder in moralische Konfliktsituationen. Gemeint sind damit Situationen, in denen sie das „Gute und Richtige“ im Sinne einer am individuellen Pflegeempfänger und seinen Bedürfnissen ausgerichteten Pflege tun sollen und wollen, aber zu wenig Zeit dafür zur Verfügung steht. Die Coolout-Theorie beschäftigt sich intensiv mit diesem Spannungsfeld von Pflegekräften verschiedener Settings und Aufgabenbereiche zwischen Anspruch und Wirklichkeit. In mehreren Studien wurde das Phänomen „Coolout in der Pflege“ für verschiedene Bereiche der Pflege untersucht, auch in der Praxisanleitung.

Praxisanleiter\*innen sind einem besonderen Spannungsfeld ausgesetzt: Sie sollen einerseits eine an der Norm orientierte Pflege an Auszubildende vermitteln. Andererseits haben sie die Aufgabe, die Auszubildenden auf einen Pflegealltag vorzubereiten, der aufgrund ökonomischer Zwänge und daraus resultierender Bedrängnisse und Belastungen von Pflegenden diese Norm nicht zulässt. Praxisanleiter\*innen benötigen – neben den Kenntnissen

über die Coolout-Studien – Handlungsstrategien zum Umgang mit solchen Interessenskonflikten, um diese in ihren persönlichen Arbeitsalltag integrieren zu können.

### Wie wird der Anspruch Wirklichkeit?

Die Teilnehmer\*innen der Fachtagung konnten sich in verschiedenen Workshops mit der Thematik auseinandersetzen und dabei ihre individuellen Erfahrungen aus dem Pflegealltag gemeinsam mit anderen Teilnehmer\*innen reflektieren. So konnte beispielsweise der „Umgang mit Coolout in der Praxis“ näher vertieft werden. Auch mit Themen wie „Resilienz als Ressource der Praxisanleiter\*innen“, „Zeitmanagement in Bezug auf Coolout“ oder „Herausforderung Generation Alpha und Z“ konnten sich die Teilnehmer\*innen beschäftigen. Techniken des Yoga konnte man im Workshop „Yoga trifft Coolout“ erlernen und erleben.

Daniel Kroneder vom BLSG-Landesvorstand Rheinland-Pfalz beleuchtete in einem Statement zum Abschluss der Tagung die Wichtigkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen in gleicher Funktion zu vernetzen. Dies sollte bereits innerhalb der eigenen Einrichtung mit verschiedenen an der (praktischen) Ausbildung beteiligten Personen beginnen und sich idealerweise in regionalen oder überregionalen Interessensvertretungen, wie Berufsverbänden, fortsetzen. Nur so können Widersprüche im eigenen Berufsalltag gemeinsam reflektiert und letztendlich ausgehalten werden.

Die nächste bundesweite Fachtagung des Landesverbands Rheinland-Pfalz für Praxisanleiter\*innen findet am 18. April 2023 im Heinrich-Pesch-Haus Ludwigshafen statt.

Daniel Kroneder  
Landesvorstand Rheinland-Pfalz

## Etappenziel erreicht: Pflegekammer NRW mit BLSG-Beteiligung

Der 16.12.2022 markiert für die Pflegenden in Nordrhein-Westfalen den Beginn einer neuen Ära: Im Rahmen eines Festaktes hat sich die aus 60 Mitgliedern bestehende Kammerversammlung der Pflegekammer NRW konstituiert. Anwesend waren neben den frisch gewählten Mitgliedern der ersten Kammerversammlung auch der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Karl-Josef Laumann, sowie zahlreiche politische Vertreter\*innen der demokratischen Parteien des Landtags und viele weitere Gäste aus Landespolitik und Gesundheitswesen.

In seinem Grußwort betonte NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann die Notwendigkeit der Pflegekammer: „Heute ist ein historischer Tag für die Pflege in Nordrhein-Westfalen. (...) Die Pflegekräfte sind nun politisch unabhängig und haben es selbst in der Hand, die Pflege zu verändern. Dies ist eine enorme Chance.“

Sandra Postel, Vorsitzende des Errichtungsausschusses der Pflegekammer NRW, ergänzte: „Die Aufgabe lautet nun, mit einem starken Zusammenhalt und neuem Selbstbewusstsein die spezifischen Interessen der Mitglieder deutlich und nachdrücklich in der Öffentlichkeit und Politik zu vertreten. Unsere Pflegekammer ist schon jetzt die größte Heilberufskammer Deutschlands.“

### Starke Stimme für Bildungsthemen in der Kammer

Die neu gewählte Kammerversammlung hat direkt nach dem Festakt die Ärmel hochgekrempelt und mit der Arbeit offiziell begonnen. Wir sind froh und stolz, dass das Thema Bildung in der Kammerversammlung besetzt ist – vor allem durch die fünf Delegierten, die als Mitglieder des BLSG-Landesverbands Nordrhein-Westfalen in die Kammerversammlung gewählt wurden. Der BLSG-Landesvorstand freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Pflegekammer in allen bildungsrelevanten Fragen der Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Pflegeberufen und gratuliert allen gewählten Mitgliedern der ersten Kammerversammlung sehr herzlich! Erste Statements zur Pflegekammer NRW gibt es beim Kammerpodcast PFLEGE STÄRKE.

Die Sitzungen der Kammerversammlung sind grundsätzlich „kammeröffentlich“ und können von allen registrierten Kammermitgliedern im Livestream der Kammerwebseite mitverfolgt werden.

Torsten Edelkraut  
BLSG-Landesvorsitzender NRW



## Aus Forschung und Lehre

# BIBB-Projekt untersucht das Zuhause als Lernort

Im Frühjahr 2023 startet das vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) beauftragte Projekt „Lern- und Arbeitsort Häuslichkeit in der Pflege“. Ziel ist die Weiterentwicklung und Stärkung der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der bzw. für die ambulante/n Pflege.

Hierzu soll erstens ein Überblick über bestehende Bildungsangebote und Lehr-Lern-Aktivitäten mit Perspektive auf den ambulanten Sektor erarbeitet werden. Im Zentrum steht die Analyse von Erfahrungen im Rahmen der Ausbildung aus der Sicht von Lehrenden und Lernenden im häuslichen Umfeld. Zweitens wird eine Berufsfeldanalyse durchgeführt. Dabei werden die im Arbeitsfeld der häuslichen Versorgung liegenden Aufgaben und Anforderungen an Pflegenden analysiert. Auf dieser Basis können erforderliche Kompetenzen von Pflegenden abgeleitet werden, die wiederum der anschließenden Konzeption von Lernsituationen dienen sollen.

Das Vorhaben birgt innovatives Potenzial: Berufsfeldanalysen sind generell ein bislang noch wenig entwickelter Bereich in der pflegeberuflichen Bildungsforschung und auch die häusliche Umgebung als spezieller Lernort in der praktischen Ausbildung hat noch nicht die notwendige didaktische Aufmerksamkeit erfahren. Zudem sollen in diesem Projekt auch neue und erst noch weiter zu entwickelnde Arbeitsfelder beispielsweise im Advanced Practice Nursing berücksichtigt werden. Dabei sind auch internationale Konzepte und Erfahrungen zu integrieren. Abschließend werden Empfehlung für die Aus-, Fort- und Weiterbildung aller Qualifikationsstufen im Rahmen der häuslichen Pflege erarbeitet und zur Verfügung gestellt.

Angelika Unger  
BLGS

## Veranstaltungen und Termine

### 15.03.2023 LV Berlin

Mitgliederversammlung und Fachtag  
Thema: Binnendifferenzierung  
Berlin

### 20.03.2023 LV Niedersachsen/Bremen

Fortbildung „Praxisanleitende im Dialog“  
Oldenburg

### 18.04.2023 LV Rheinland-Pfalz

Fachtagung Praxisanleitung  
Thema: Leistungsbeurteilung in der praktischen Ausbildung  
Ludwigshafen

### 11.05.2023 LV Berlin

BLGS-Schulleiterberatung  
Berlin

### 17.05.2023 LV Hessen

Fachtagung für Lehrende  
Thema: Gestaltung der Abschlussprüfungen  
Mainz

### 17.05.2023 LV Sachsen-Anhalt

Fortbildung für Praxisanleitende  
Magdeburg

### Juni 2023 10. Interprofessioneller Gesundheitskongress

Online

### 22.06.2023 BLGS LV Bayern

Landesversammlung mit Vorstandswahl  
München

### 18.10.2023 LV Berlin

Fachtag Schulleitung  
Thema: Personalmanagement – Schulleitergesundheit  
Berlin

### 13.11.2023 BLGS Referat Praxisanleitung

Fortbildung Netzwerk Praxisanleitung  
Kassel

### 16.11.2023 BLGS Referat Schulentwicklung

Fachkonferenz Schulmanagement  
Thema: Lernwirksamkeit & Lernbegleitung  
Kassel

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bundesverband Lehrende  
Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)  
Carsten Drude, Vorsitzender (verantwortlich)  
Alt Moabit 91, 10559 Berlin  
Tel.: 030 39 40 53 80  
Fax: 030 39 40 53 85  
info@blgsev.de; www.blgsev.de

Der offizielle Newsletter der BLGS erscheint in Kooperation mit Springer Pflege in den Zeitschriften HEILBERUFE und PflegeZeitschrift

**Verlag:** Springer Medizin Verlag GmbH  
Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin

**Geschäftsführung:** Fabian Kaufmann, Dr. Cécile Mack  
und Dr. Hendrik Pügge

**Chefredakteurin:** Katja Kupfer-Geißler  
Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin  
Tel.: 030 82787 5500, Fax: 030 82787 5505  
heilberufe@springer.com | www.springerpflege.de

**Layout:** Magazine Team, Straive, Chennai/Indien

**Druck:** Printforce Nederland B.V. | 4104 AM Culemborg

3 Monate lesen zum  
Sonderpreis von € 15!



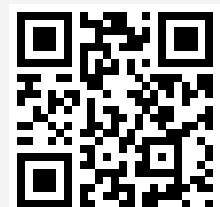
# PflegeZeitschrift – Wissen & Management

Das Mini-Abo für nur € 15!

- Pflegeentwicklung steuern – Versorgungsqualität sichern
- Pflegewissen integrieren – Theorie-Praxis-Transfer fördern
- Erfolgreich lehren – akademischen Nachwuchs qualifizieren
- Pflegequalität optimieren – evidenzbasierte Pflege stärken
- **Plus:** Videos, Podcasts, nützliche Links im eMagazin

Bestellen  
Sie jetzt!

<https://bit.ly/PZ2Abo>



Folgen Sie uns auf Facebook und Twitter.  
Weitere Informationen erhalten Sie hier:



/springerpflege



/springerpflege

Part of **SPRINGER NATURE**



# 1000 Themen - ein Verband

**Werden Sie jetzt Mitglied in einem starken Verband!**

## Unsere Leistungen im Überblick:

- monatliche Fachzeitschrift „Heilberufe“ mit Verbandsorgan „Pflege Konkret“
- Berufsrechtsschutzversicherung und kostenlose Rechtsberatung
- Berufshaftpflichtversicherung
- kostenlose Fachinformationen
- ermäßigte Teilnahmegebühren für diverse Veranstaltungen
- Mitgliedsausweis

**Wir bieten Ihnen in Ihrem Beruf Sicherheit!**

INFOMATERIAL UND WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN UNTER:

[DPV-ONLINE.DE](http://DPV-ONLINE.DE)

DEUTSCHER PFLEGEVERBAND E.V.

Mittelstraße 1 56564 Neuwied

Tel.: 02631 - 83 88 22

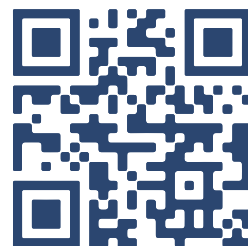
Fax: 02631 - 83 88 20

Mail: [info@dpv-online.de](mailto:info@dpv-online.de)

Web: [www.dpv-online.de](http://www.dpv-online.de)

DPV

DEUTSCHER PFLEGEVERBAND



SCAN ME